

Das tägliche Risiko- Angst

Beitrag von „shells“ vom 14. Oktober 2020 20:52

Man gewöhnt sich daran, irgendwie^^

Hier hatten wir schon einige C.Fälle, es sind auch immer wieder einzelne Schüler in Quarantäne. Im Moment ist die Inzidenzrate hier knapp vor Risikogebiet, wird wahrscheinlich auch nicht mehr lang dauern.

Ich trage ständig Maske, lüfte wie verrückt und achte darauf, mir öfter die Hände zu waschen. Auch meide ich das Lehrerzimmer (laute Gespräche) und schmeiß mir zuhause Vitamin C und solches Zeugs ein 😊

Bei uns sind im Moment viele erkältet, ich bin nach wie vor fit, das gibt mir Hoffnung, dass meine Strategie aufgeht.

Eine absolute Sicherheit gibt es nicht, und, sollte, irgendwo mal zufällig ein Superspreader sitzen, helfen dann wohl auch Masken nichts, bzw. ist das mit dem Lüften wohl auch eher ein Glücksspiel (den Luftaustausch genau zu bestimmen, sorry, das geht einfach nicht, wenn man nebenher unterrichtet).

Ich hoffe auch sehr darauf, dass die politischen Entscheidungen hilfreich sind (z. B. finde ich die neue Vorlage vom RKI sehr gut, welche vorsieht, dass erkältete Kinder zuhause bleiben, und erst dann wieder kommen, wenn sie 48 Stunden lang symptomfrei sind. Im Moment ist es ja so, dass "leicht" erkältete Kinder nach einer kurzen Aufenthaltsdauer zuhause dann gleich wieder im Unterricht sitzen und ihre Taschentücher vollschnupfen etc.)

Künftig (wenn es dann so richtig kalt wird) dürfen die Kids dann auch in Winterjacke, Schal und Handschuhen im Klassenzimmer sitzen, das mach ich dann natürlich auch. Wird bestimmt auch eine interessante Erfahrung. Ich überleg mir schon, ob wir dann nicht ein paar nette Fotos machen könnten, so, als Dokumentation der Ausnahmesituation^^

Also, den Humor nicht verlieren, positiv denken, das ist so mein Umgang mit der Situation. Für die Kids ist es ja auch Mist, die haben auch oft Risikopatienten zuhause.